

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Herbstübungen des II. Armeecorps.

Über die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Corpsverpflegungsanstalt II in Langnau wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Schlachtvieh“ bis zum 15. August 1901 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 25. Juli 1901.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung der Thür- und Fensterbeschläge und die Arbeiten für die Abort- und Wassereinrichtungen für das Postgebäude in Schaffhausen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bis zum 3. August im Bureau der bauleitenden Architekten, Herren Kuder & Müller, Jenatschstraße Nr. 4 in Zürich, sowie im Baubureau des Postgebäudes in Schaffhausen, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Schaffhausen“ bis und mit dem 10. August nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 24. Juli 1901.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten, sowie die Lieferung der Eisenkonstruktionen, eisernen Säulen, Balken und Rolläden für vier Getreidemagazine am Bahnhof in Schwyz-Seewen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich IV, Klausiusstraße 6, und am 5. und 6. August auch im Bureau der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Schwyz zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Getreidemagazine Schwyz“ bis und mit dem 12. August nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 31. Juli 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Übersetzer der eidgenössischen Militärkanzlei.
Erfordernisse: Gute allgemeine und militärische Bildung und vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; Kenntnis der italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis Fr. 4500.
Anmeldungstermin: 11. August 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Schweizerische Bundesbahnen.

Offene Stellen bei der Generaldirektion:	Besoldungen:
Vorstand der Ausgabenkontrolle	Fr. 6000—9000
Hauptkassier	„ 6000—9000
Vorstand des Personentarifbureaus	„ 6000—9000
Vorstand der Einnahmenkontrolle	„ 6000—9000
Stellvertreter des Oberbetriebschefs	„ 6000—9000
Obertelegrapheninspektor	„ 6000—9000
Stellvertreter des Obermaschineningenieurs .	„ 6000—9000

Stellvertreter des Vorstandes des Personentarifbureaus	Fr. 4800—7000
3 Ingenieure I. Klasse	„ 4800—7000
Ingenieur II. Klasse	„ 3500—5000
Vorstand der Centralwagenkontrolle	„ 3500—5000
Sekretär des Obergeringieurs	„ 3000—4500
Technischer Gehülfe des Obertelegrapheninspektors	„ 2700—4800
7 Bureagehülfen I. Klasse: 1 bei der Hauptbuchhaltung, 1 beim Hauptkassier für den Wertschriftendienst, 1 beim Gütertarifbureau, 1 beim Personentarifbureau, 1 beim Obertelegrapheninspektor, 1 beim Obermaschineningenieur, 1 beim Obergeringieur	„ 2700—4500
9 Bureagehülfen II. Klasse: 1 bei der Registratur, 1 bei der Kanzlei, 2 beim Gütertarifbureau, 1 beim Personentarifbureau, 1 bei der Einnahmenkontrolle, 1 beim Obermaschineningenieur (Zeichner), 1 beim Oberbetriebschef, 1 beim Obergeringieur	„ 2100—3300
Faktor der Bilettdruckerei (Bureagehülfe II. Klasse)	„ 2100—3300
7 Bureagehülfen III. Klasse: 1 bei der Kanzlei, 1 beim Personentarifbureau, 1 bei der Einnahmenkontrolle, 1 beim Oberbetriebschef, 1 beim Obermaschineningenieur, 2 beim Obergeringieur (1 Zeichner und 1 Heliographist)	„ 1500—2400
Abwart im Verwaltungsgebäude am Falkenplatz	„ 1500—2250
Erfordernisse:	Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.
Anmeldungsstermin:	15. August 1901.
Anmeldung schriftlich an:	Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
Diensteintritt:	1. Oktober 1901, bzw. 1. November 1901.
Bemerkung:	Vorbehalten bleibt die Genehmigung der Indienstberufung durch den Verwaltungsrat und den Bundesrat.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 13. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Briefträger in Neuenburg. Anmeldung bis zum 13. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Postcommis in Basel.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Sommerau (Baselland).
 - 5) Briefträger in Schlieren (Zürich). Anmeldung bis zum 13. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Briefträger in Speicher (Appenzell A.-Rh.).
 - 7) Bureaudiener beim Hauptpostbureau St. Gallen.
- } Anmeldung bis zum 13. Aug. 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- } Anmeldung bis zum 13. Aug. 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
- 1) Paketträger in Territet (Waadt). Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sornetan (Bern). Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 3) Postpacker in Aarau. Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 4) Mandatträger in Zürich. Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Sitten. Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 6) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Yverdon. Anmeldung bis zum 6. August 1901 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

Handbuch für die Civilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Civilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschirt zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.07.1901
Date	
Data	
Seite	116-120
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 724

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.